

1670 April 7., Muri

A

BRIEF VON P. PLAZIDUS ZURLAUBEN AN STATTHALTER BEAT JAKOB I.
ZURLAUBEN, ZUG

Plazidus teilt seinem Vater mit, er werde am kommenden Weissen Sonntag Primiz feiern. Es freue ihn, dass sowohl ihm als auch dem Herrn Dekan, [P. Augustin Reding von Einsiedeln], dieser Termin zusage. Auch der Abt [Fridolin I. Summerer], in dessen Namen er ihn hiermit zu diesem Fest einlade, finde das Datum sehr geeignet. Er bedaure sehr, dass es seiner Mutter [Maria Margaretha Pfyffer von Wyer] nicht möglich sei, ebenfalls hierher zu kommen. doch werde er ihrer in der Messe gedenken. Was die übrigen Gäste anbelange, möchte der Abt deren Auswahl ihm, Beat Jakob I., überlassen. Falls er es für gut erachte, dass er, Plazidus, Vetter Hauptmann [Heinrich II. Zurlauben] persönlich einlade, solle er ihm dies noch mitteilen.

Frater Gerold II. [Zurlauben] werde er am künftigen Donnerstag schreiben und ihm darlegen, weshalb er ihm nicht früher habe Bericht geben können. Er glaube jedoch kaum, dass Gerold - selbst wenn man die Aebte von St. Gallen [Gallus II. Alt], [wo sich Gerold studienhalber aufhielt], und Rheinau [Bernhard I. von Freiburg] persönlich um Erlaubnis gebeten hätte - daran teilnehmen dürfe. Der Abt habe dem Dekan [P. Augustin Reding von Einsiedeln] persönlich geschrieben. Doch möge er, Beat Jakob I., diesen ebenfalls noch einladen und, falls P. Augustin in seiner Antwort auch auf sein, Plazidus', Schreiben eingehen werde, ihm dessen Zeilen mit der Ordinaripost übermitteln.

P. Subprior [Luitfried Zay] wünsche ihm gnadenreiche Ostern.

Original, mit Konventsiegel
AH 25, 197a-197b - Blatt 197b^r leer